



12.03.19

Sergei Tchoban, Tchoban Voss Architekten; Hamburg, Berlin, Moskau

In einer Welt, die dazu tendiert immer flüchtiger zu werden, kann nur belastbare Architektur den sich ständig verändernden Anforderungen Rechnung tragen. Wird sie wertvoll, ästhetisch und nutzerfreundlich ausgeführt, kann ihr Gesicht in Würde altern und zu einem authentischen und lebenswerten Stadtbild beitragen. Um dieses Ziel zu erreichen, legen wir bei jedem Schritt des Planungs- und Bauprozesses großen Wert auf innovative und präzise Lösungen.



16.05.19

Prof. Sabine Müller, SMAQ Architektur und Stadt; Berlin, Oslo

SMAQ ist ein international ausgerichtetes Büro für Architektur, Städtebau und Stadtforschung. „Die Architektur der Zukunft wird die bestehende gebaute Umwelt recyceln und upgraden müssen. Sie wird Umweltdynamiken zum Ausgangspunkt der Entwürfe von bewohnbaren Räumen machen müssen. Gelebte, öffentliche Räume und ökologische Infrastrukturen werden ineinandergreifen müssen und damit ein neues Paradigma für nachhaltige Architektur etablieren. Der Bestand und die Ressourcen der Natur – Wasser, Wind, Sonnenlicht, Erdreich, Pflanzen und Tierwelt – müssen als vorrangige Entwurfsmaterialien anerkannt werden.“ Seit August 2015 ist Sabine Müller Professorin an der AHO – Oslo School of Architecture and Design.



09.07.19

Yaike Dunselman, neun grad architektur; Amersfoort, Oldenburg

neun grad architektur wurde im Jahr 2004 gegründet und arbeitet heute an zwei Standorten in Amersfoort (NL) und Oldenburg (D). Wir haben es uns zum Ziel gemacht, architektonische Lösungen zu entwickeln, die menschlichen Bedürfnissen gerecht werden. Dabei sollen sowohl physische, aber auch seelisch-geistige Zusammenhänge Berücksichtigung finden. Diese Zusammenhänge zu verinnerlichen und sukzessive in Gestaltung umzusetzen, bildet die Grundlage für eine organisch-funktionelle Architektur.



17.09.19

The Human Scale; dänischer Dokumentarfilm - im Lichtwerk (Ravensberger Park)

Thema des Films ist die städtebauliche Konzeption des dänischen Architekten und Städteplaners Jan Gehl. Im Mittelpunkt der Planung steht der Mensch als Wesen, das bestimmte Bedürfnisse im Lebensraum befriedigen will und nicht das Transportmittel Auto. Gehls Ziel ist es, die Lebensqualität der Menschen als Bewohner der Städte zu erhöhen. Der Film betrachtet in fünf Kapiteln verschiedene Metropolen der Welt, in denen versucht wird, diese Konzeptionen umzusetzen.



12.11.19

N.N. - Partner aus dem Büro Jan Gehl; Kopenhagen, New York, San Francisco

Seit mehr als 40 Jahren befasst sich der Architekt und Stadtplaner Jan Gehl damit, Plätze, Straßen, ja ganze Stadtviertel zum Wohle der Bewohner neu oder umzugestalten. Er stützt sich dabei auf Erkenntnisse, die er durch langjährige Untersuchungen von Großstadtsituationen in verschiedenen Ländern gewonnen hat. Indem Gehl selbst Millionenstädte kleinmaßstäblich und im Detail betrachtet, entwickelt er Mittel und Wege, dysfunktionale und unwirtliche Stadtlanschaften entscheidend zu verändern.